



Ökonometrie – Eine praxisorientierte Einführung

Mithilfe ökonometrischer Methoden lassen sich ökonomische Zusammenhänge testen und quantifizieren. Dies ist insbesondere deswegen von Bedeutung, da mit dem erleichterten Zugang zu Mikrodatensätzen die Anzahl empirischer Studien, die Daten auf Haushalts- oder Individualebene auswerten, immer mehr zunimmt. Für die Beurteilung der Qualität wirtschaftswissenschaftlicher, aber auch sozialwissenschaftlicher empirischer Studien, die auf diesen Daten basieren und ökonometrische Verfahren nutzen, sind Kenntnisse der zugrunde liegenden Methoden und ihrer Annahmen erforderlich.

In diesem Seminar erhalten Sie eine praxisorientierte Einführung in die Ökonometrie. Die erforderlichen statistischen Kenntnisse wiederholen Sie zu Beginn des Kurses in einer kompakten Einführung in die elementaren Grundbegriffe der Statistik. Hierauf aufbauend vermittelt Ihnen das Seminar Kenntnisse im Umgang mit grundlegenden ökonometrischen Verfahren. Anhand geeigneter Anwendungsbeispiele und konkreter Schätzergebnisse üben und lernen Sie, Ergebnisse ökonometrischer Schätzungen sinnvoll und sachgerecht zu interpretieren. Die Anwendungen stammen hierbei aus der Mikroökonomie.

Zeitreihenmethoden werden im Seminar „Basistechniken II“ (13. März 2012 in Mannheim, 23. Mai 2012 in Zürich) behandelt.

Ihr Nutzen

- Sie bauen etwaige Hemmschwellen gegenüber statistisch-ökonometrischen Methoden ab.
- Sie erwerben Kritikfähigkeit gegenüber empirischen Studien mit einem Minimum an formalem Handwerkszeug.

Zielgruppe

Referenten und Experten aus Ministerien, Verwaltung und Unternehmen sowie Journalisten, die sich mit der Interpretation empirischer Untersuchungen zu wirtschaftspolitisch relevanten Themen befassen

Methoden

Vorträge, PC-Demonstration und Praxisbeispiele

Programm

Erster Seminartag

Grundlagen

- Varianz
- Kovarianz
- Erwartungswert
- Korrelationskoeffizient

Einfache Regression

- Kleinste-Quadrate-Methode
- Hypothesentests
- Gauss-Markov-Bedingungen
- unverzerrter, konsistenter und effizienter Schätzer
- Signifikanzniveau
- Konfidenzintervall
- t-Test
- Standardfehler
- Fehler vom Typ 1 und 2
- einseitiger und zweiseitiger Test

Zweiter Seminartag

- Multiple Regressionsanalysen
- Dummy-Variablen
- Problem fehlender Variablen
- Multikollinearität

Seminardatum, -zeit und -ort

Das Seminar wird dreimal inhaltsgleich angeboten.

- 8./9. November 2011, 9:00 bis 17:00 Uhr
ZEW · L 7, 1 · 68161 Mannheim
- 26./27. Januar 2012, 9:00 bis 17:00 Uhr
ARCOTEL John F · Werderscher Markt 11 · 10117 Berlin
- 14./15. Februar 2012, 9:00 bis 17:00 Uhr
Hotel Zürichberg · Orellistrasse 21 · 8044 Zürich · Schweiz

Referenten

Die Referentinnen und Referenten sind am ZEW im Forschungsbereich „Arbeitsmärkte, Personalmanagement und Soziale Sicherung“ tätig. Ein Arbeitsschwerpunkt des Forschungsbereichs ist die Erstellung von empirischen Studien. Die Anwendung ökonomischer Methoden gehört daher zum beruflichen Alltag unserer Experten.

Die Seminare werden jeweils von drei Experten gemeinsam durchgeführt.



Bodo Aretz studierte Volkswirtschaftslehre an der Universität Bonn und an der Universität Granada in Spanien. Seit Oktober 2008 ist er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am ZEW beschäftigt. Seine Kernthemen umfassen Arbeitsmarktpolitik, insbesondere im Niedriglohnssektor, und experimentelle Wirtschaftsforschung.

Herr Aretz hat in zahlreichen Projekten zu diesen Themen mitgewirkt u.a. bei einer Studie zur Evaluation der Auswirkungen des Mindestlohns in der Dachdeckerbranche für das Bundesministerium für Arbeit und Soziales.



PD Dr. Nicole Gürtzgen ist seit 2002 wissenschaftliche Mitarbeiterin am ZEW. Sie studierte Mathematik und Volkswirtschaftslehre an den Universitäten Duisburg und Heidelberg. Nach ihrem Abschluss als Diplom-Volkswirtin war Frau Gürtzgen von 1997 bis 2002 als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Außenwirtschaft an der Universität Rostock tätig. Ihre Promotion zum Thema „Gütermarktintegration und Lohnverhandlungen“ beendete sie 2002. Im Jahr 2008 habilitierte Nicole Gürtzgen sich an der Universität Mannheim mit einer empirischen Arbeit zu den Auswirkungen der Tarifbindung auf die Lohnstruktur und Beschäftigungsdynamik. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der empirischen Arbeitsmarktökonomik.



Dr. Jens Mohrenweiser studierte an den Universitäten Hannover, Lappeenranta und an der Warwick Business School Wirtschaftswissenschaften, Politik und Mathematik. Er wurde 2010 am Institut für betriebswirtschaftliche Forschung der Universität Zürich promoviert und ist seit Mai 2010 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am ZEW tätig. Herr Mohrenweiser beschäftigt sich vor allem mit Bildungs- und Personalökonomie und war bereits an mehreren empirischen Studien zu diesen Themen beteiligt.



Dr. Grit Mühler studierte an der Universität Mannheim Betriebswirtschaftslehre mit den Schwerpunkten Finanzierung, Personal und Unternehmensgründung. Nach Abschluss ihres Studiums arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) in Frankfurt am Main. Seit September 2006 arbeitet Frau Mühler am ZEW. Im Oktober 2010 schloss sie ihre Promotion an der Universität Freiburg ab. Ihr Arbeitsschwerpunkt liegt in den Bereichen Bildungs- und Personalökonomie.



Dr. Susanne Neckermann studierte Volkswirtschaftslehre an der Universität zu Köln und Betriebswirtschaftslehre an der Eastern Illinois University in Charleston, Illinois, USA. Sie promovierte am Institut für Empirische Wirtschaftsforschung an der Universität Zürich. Seit November 2009 ist Frau Neckermann am ZEW tätig und ist gleichzeitig am Lehrstuhl von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Franz an der Universität Mannheim angestellt. Ihr Arbeitsschwerpunkt liegt im Bereich der Verhaltensökonomik. Susanne Neckermann forscht unter anderem in Kooperation mit international tätigen Großbanken und IT-Unternehmen.



Dr. Holger Stichnoth studierte Volkswirtschaftslehre an den Universitäten Konstanz, Edinburgh und Berlin (Humboldt-Universität) und wurde 2010 an der Paris School of Economics promoviert. Seit März 2009 arbeitet Holger Stichnoth am ZEW, wobei sein Arbeitsschwerpunkt die Politikberatung, insbesondere im Bereich der Familienpolitik, ist. Zudem führte er verschiedene Lehrveranstaltungen an den Universitäten Freiburg und Paris IV-Sorbonne durch.

Qualifizierungsprogramm Ökonometrie

Das ZEW bietet neben dieser Einführungsveranstaltung noch weitere Ökonometrie-Seminare an.

GRUNDKURSE ÖKONOMETRIE

Ökonometrie

Eine praxisorientierte
Einführung

Basistechniken I

Regressionsanalyse

Basistechniken II

Zeitreihenmodelle

AUFBAUKURSE FINANZMARKTÖKONOMETRIE

Modellierung von Zinsen und Aktienkursen I

Vektor-Autoregressive
Modelle

Modellierung von Zinsen und Aktienkursen II

Nichtstationäre Zeitreihen
und Kointegration

Modellierung von Zinsen und Aktienkursen III

Erstellung von
Prognosemodellen

AUFBAUKURSE PANELÖKONOMETRIE

Panelökonometrie

Schätzung linearer statischer und stationärer dynamischer Modelle

Panelökonometrie

Schätzung nichtstationärer
Modelle

Panelökonometrie

Schätzung binärer und
zensierter Modelle

Alle Seminare aus dem Qualifizierungsprogramm Ökonometrie können einzeln gebucht werden. Dies hat den Vorteil, dass Sie die einzelnen Seminare frei kombinieren und damit Ihr Programm nach Ihren individuellen Vorkenntnissen zusammenstellen können. Die Grundlagenkurse vermitteln Ihnen bei Bedarf die notwendigen Vorkenntnisse für die Aufbaukurse.

Weitere Informationen zu den Seminaren finden Sie unter www.zew.de/weiterbildung

Allgemeine Informationen

Seminargebühr

Die Seminargebühr beträgt EUR 870,- (zzgl. 7% USt.) für die Seminare in Berlin und Mannheim und CHF 1.500,- (umsatzsteuerfrei) für das Seminar in Zürich.

Die Gebühr beinhaltet die Schulungsunterlagen, Pausen- und Veranstaltungstränke sowie das Mittagessen.

Rabattsystem

Mehrfachbuchung: Das ZEW gewährt bei Buchung desselben Seminars durch verschiedene Mitarbeiter einer Institution einen Mengenrabatt von 10 Prozent ab dem zweiten Teilnehmer auf die reguläre Seminargebühr. Sollte ein Teilnehmer mehrere Seminare gleichzeitig buchen, erhält er ab dem zweiten Seminar 10 Prozent Rabatt auf die reguläre Seminargebühr.

Sonderrabatt: Angehörige der WGL, von Universitäten, Fachhochschulen und außeruniversitären öffentlichen Forschungseinrichtungen, Angehörige von Bundes- und Landesministerien/-behörden sowie von der zuständigen Steuerbehörde nach § 52 Abgabenordnung (AO) anerkannte, gemeinnützige Organisationen erhalten 30 Prozent Rabatt auf die reguläre Seminargebühr.

Seminare in Zürich: Bei Buchung eines Seminars bis spätestens 6 Wochen vor Seminarbeginn, gewährt das ZEW einen Preisnachlass von 15 Prozent auf die reguläre Seminargebühr.

Einzelne Rabatte sind nicht aufsummierbar.

Unsere Geschäfts- und Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.zew.de/agbs

Anmeldung

Bitte melden Sie sich zur Seminarteilnahme über das Internet (www.zew.de/weiterbildung) an.

Seminarorganisation

Bei Fragen zur Seminarorganisation bzw. zu Übernachtungsmöglichkeiten wenden Sie sich bitte an Vera Pauli, Telefon: +49/621/1235-124, Fax: +49/621/1235-125, E-Mail: pauli@zew.de

Für unsere Teilnehmer sind Zimmerkontingente mit Sonderkonditionen in unseren Partnerhotels in ZEW-Nähe reserviert. Auf Wunsch übernimmt das ZEW Ihre Zimmerreservierung. Die Übernachtungskosten sind vom Teilnehmer direkt mit dem Hotel abzurechnen.

Auch für unsere Seminare in Berlin und Zürich nennen wir Ihnen gerne auf Anfrage Hotelunterkünfte und kümmern uns um die Reservierung.